

nordvolley 2/2012

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- Bericht vom Verbandstag – 20.04.2012 in Güstrow 2
- Neue Vereine in Bergen und Stralsund 2
- DVV – Wechsel an der Spitze 3

Wettkampfgeschehen

- 3. Double für die Damen vom Schweriner SC 5
- EM 2013 mit Vorrunde in Schwerin 5
- Schweriner SC II startet in der 2. Bundesliga 6
- Beachsaison 2012 6

Breiten – u. Freizeitsport

- Bericht von den LM im Mixed 6
- Bundesfinale BFS-Cup Damen und Herren in Schwerin 8

Aus – u. Fortbildung

- Andre Thiel neuer Landeslehrwart 10
- Zentraler Schiedsrichterlehrgang bzw. Fortbildung 11

Infos... Infos... Infos.. Infos.....

Präsidium und Amtsträger des VMV

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641
 Bankverbindung: Commerzbank, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Auflage: 4 Ausgaben jährlich
 Versand: Online www.vmv24.de

Neue Mitglieder im VMV

Der Volleyballlandesverband begrüßt neue Mitglieder in seinen Reihen. Einen entsprechenden Antrag haben der Bergener Volleyballverein und der Stralsunder Volleyballverein gestellt. Der Bergener VV hat sich vom VfL Bergen gelöst und sich selbstständig gemacht. Vereinsvorsitzender Robert Paul zu den Gründen: „Es gab im VfL eine länger andauernde Kontroverse zwischen der Führung und uns über die Fußballlastigkeit des Vereins. Uns gefiel das nicht mehr. Seit dem 30.6.2012 sind wir nun ein eigener Volleyballverein unter dem Namen Bergener VV. Wir spielten bisher in der Landesklasse Ost, sind mit unserer Frauenmannschaft in die Landesliga aufgestiegen.“ Der neue Verein zählt 50 Mitglieder. Auch der Stralsunder VV war einst Teil eines Mehrspartenvereins, dem SV Hanse-Klinikum Stralsund. Gespielt und gepunktet wurde in der Landesklasse Ost Herren. Die Saison 2011/12 beendete man mit einem 2. Platz. Die Jugendförderung und die langfristige Leistungsorientierung der Volleyballabteilung deckte sich nicht mehr mit der Philosophie des Klinikum-Vereins, die dem Gesundheits- und Freizeitsport den Vorrang gab, wie Vereinsvorsitzender Daniel Schuch begründete. Nun nahmen er, seine Stellvertreterin Kathrin Denn und Jugend- sowie Spielerwart Oliver Winkler das Heft selber in die Hand und hoben den Stralsunder VV aus der Taufe. Von den 80 Mitgliedern des Vereins sind 55 Männer und 25 Frauen. Am offiziellen Spielbetrieb nimmt erneut eine Herrenmannschaft teil und zur Freude des Vereinschefs wurde auch eine Damenmannschaft neu angemeldet.

Verbandsarbeit

Bericht vom Verbandstag des VMV am 20.04.2012 in Güstrow

Eine lange geführte Diskussion über eine Spielklassenreform fand auf dem Verbandstag des VMV am 20.4.2012 ihren vorläufigen Abschluss. Die Teilnehmer bestätigten einen Vorschlag des Vorstandes und einen Antrag des Landesspielausschusses, in der kommenden Saison nur noch eine Landesliga mit 9 Mannschaften im Spielbetrieb zu haben und die Verbandsliga auf 12 Mannschaften aufzustocken. Im VMV gab es bisher zwei Landesligen (Ost und West) mit 9 Mannschaften. Da sich durch das Aufrücken von Mannschaften in die vergrößerte Verbandsliga die Zahl der Landesligamannschaften vermindert, bietet sich die Verringerung auf eine Staffel mit großen Auf- und Abstiegsmöglichkeiten an. Die im Protokoll festgehaltenen Anträge 1 und 2 wurden mehrheitlich angenommen. Für ein Jahr soll nun so verfahren werden. Nach der Einführung der 3. Liga wird auf dem nächsten Verbandstag über andere Regelungen entschieden.

Zu Beginn des Verbandstages gab der wiedergewählte Präsident des VMV, Holger Stenzel, im Auftrage des Vorstandes einen Bericht zur Lage des Verbandes und seiner Rolle im deutschen Volleyballgeschehen. Mittlerweile habe sich, so führte Holger Stenzel aus, in der breiten Öffentlichkeit des Landes und selbst bei Spitzenpolitikern ein überaus positives Bild der Sportart Volleyball ausgeprägt. Auf Landesebene betreiben in 10 Staffeln Erwachsene und 130 Mannschaften im Jugendspielbetrieb Volleyball. Hinzu kommen die Standardserien Beach. Auf nationaler Ebene stechen der Pokalsieg und der Meisterschaftsgewinn des Schweriner SC 2012 hervor. Viel Ansehen erwarben sich auch die Volleyballerinnen des 1. VC Stralsund durch ihren 4. Platz in der 2. Bundesliga. Aus dieser Liga wird sich der 1. VC Parchim (9. Platz in der Saison 2011/12) aus finanziellen Gründen verabschieden. Das Spielrecht wird an den Schweriner SC übertragen. Im Breitensport sind ebenfalls gute Ergebnisse zu verzeichnen. So holte sich die Mixed-Mannschaft von Icebreaker Schwerin zum 4. Mal den deutschen Meistertitel. Der VSV 06 Schwerin erwarb den 3. Platz. Der VC Boltenhagen kam als Ausrichter der Meisterschaft auf Platz 8 ein. Differenziert zu betrachten seien die Ergebnisse im Nachwuchsleistungssport männlich und weiblich. Dennoch sei die Erfolgsquote deutschlandweit (1. Platz männlich, 3. Platz weiblich) hervorragend. Eine Erfolgsgarantie für den nächsten Olympiazzyklus aber sei das nicht. Dem Jugendausschuss müsse weitere Unterstützung gegeben werden, um den Spielverkehr weiter zu stabilisieren. Im Nachwuchsleistungssport bat er die Vereine um Unterstützung bei der Auswahl und Delegation von Kadern.

Insgesamt nahm der Verbandstag zu 14 Anträgen Stellung. Er wählte die Präsidiumsmitglieder und Ausschussvorsitzenden und bestimmte die Monate Mai oder Juni 2013 zum Zeitpunkt des nächsten Verbandstages.

Wolfgang Schmidt, Pressewart des VMV

DVV stellt Weichen für Präsidentschaftsnachfolge - Von Moltke übergibt Staffelstab nach den Olympischen Spielen - Hauptausschuss nominiert einstimmig Thomas Krohne als Nachfolger



Foto DVV: DVV-Präsident Werner von Moltke (rechts) hört nach den Olympischen Spielen auf, Thomas Krohne steht als Nachfolger bereit.

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) hat die Weichen für die Nachfolge von Werner von Moltke als Präsident des Verbandes gestellt: Der Hauptausschuss nominierte am 16. Juni in Miesbach einstimmig Thomas Krohne als Kandidaten für das Präsidentenamt. Zuvor hatte von Moltke auf der gleichen Sitzung bestätigt, dass er, wie vorgesehen, seine bis 2013 gehende Amtszeit vorzeitig beendet, weil die von ihm vorgeschlagene Findungskommission nun einen geeigneten Nachfolger gefunden hat. Die Wahl von Thomas Krohne soll am 25. August auf einem außerordentlichen Verbandstag in Timmendorfer Strand erfolgen. Werner von Moltke führte den DVV 15 Jahre lang als Präsident.

Der 50-jährige Thomas Krohne ist geschäftsführender Gesellschafter der the sportsman media holding GmbH, einer Sportrechte und -marketingagentur mit Sitz in München, zu der unter anderem auch die Sport-Online-Plattform Laola1.tv gehört, die regelmäßig Volleyballspiele live und kostenfrei überträgt. Der Dipl. Sportökonom ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Er ist dem Volleyball als Spieler, Schiedsrichter und Trainer langjährig verbunden. Vor der Gründung von the sportsman war er acht Jahre als Direktor Television bei der Sportrechteagentur ISPR u.a. für die internationale Vermarktung der Medienrechte der Fußballbundesliga verantwortlich und als hauptamtlicher Mitarbeiter des Deutschen Golf Verband für dessen Vermarktung zuständig.

Krohne sagte anlässlich seiner Vorstellung auf der Hauptversammlung des DVV: „Die Präsidentschaft wäre eine Herausforderung für mich, der ich mich gerne stellen möchte, um damit meinen Beitrag zur weiteren Entwicklung und Modernisierung des Volleyballs und des DVV zu leisten. Ich habe großen Respekt vor dem Amt und vor der Leistung von Herrn von Moltke. Das Erlangen der wirtschaftlichen Unabhängigkeit für den Verband und eine konsequentere Nutzung der Potenziale der neuen Medien sind dabei zwei Ziele, die sich mir dabei zunächst stellen würden.“ Zuvor hatte Werner von Moltke, der Krohne im vergangenen Jahr selbst erstmals auf das Amt ansprach, zu den Delegierten gesprochen: „Ich habe immer gesagt, dass ich aufhören werde, wenn jemand gefunden wird. Der Zeitpunkt nach den Olympischen Spielen in London ist richtig, weil dann der nächste olympische Zyklus vorbereitet

werden muss. Und ich will meinem Nachfolger die Möglichkeit geben, diese wichtigen Schritte einzuleiten. Ich hänge an diesem Verband, ich finde die Sportart und die Athleten gut. Deshalb habe ich das gerne gemacht. Ich hinterlasse ein bestelltes Haus.“ Die Mitglieder dankten es ihm und applaudierten mit Standing Ovationen.

Eine Findungskommission, die auf dem letzten Hauptausschuss in Erfurt gegründet wurde, und der vier Präsidenten von Landesverbänden angehörten (Harald Schoch/Nordbaden, Martin Walter/Württemberg, Wolfgang Söllner/Sachsen, Klaus Bommersheim/Hessen) hatte ein Anforderungsprofil für den neuen Kandidaten erstellt und mit verschiedenen möglichen Kandidaten Gespräche geführt. Als Ergebnis ihrer Arbeit hat die Kommission der Hauptversammlung Thomas Krohne als ihren Kandidaten vorgestellt.

Dr. Bommersheim begründete die Entscheidung für den gebürtigen Bremer: „Er ist ein ehemaliger Volleyballer, hat eine hohe Affinität zum Volleyball, ist beruflich im Sport tätig, hat Kontakte zu FIVB und CEV, ist Geschäftsführer eines international tätigen Unternehmens und gewohnt, Konflikte zu lösen. Zudem würde er auf Grund seines Alters eine längere Kontinuität in diesem wichtigen Amt ermöglichen. Wir sind der Meinung, dass eine dynamische Sportart und ein solcher Kandidat, der auch noch mitten im Berufsleben steht, gut zueinander passen.“

Werner von Moltke wurde im Juni 1997 auf dem Verbandstag in Münster zum neunten Präsidenten des Deutschen Volleyball-Verbandes gewählt. Mit 15 Jahren Dienstzeit ist er der mit Abstand am längsten amtierende DVV-Präsident. Unter seiner Ägide fanden zahlreiche Großveranstaltungen statt, darunter die ersten Weltmeisterschaften auf deutschem Boden (Frauen-WM 2002 und Beach-WM 2005) als absolute Highlights.

Am 25. August soll vormittags der außerordentliche Verbandstag stattfinden und der Staffelstab an Thomas Krohne übergeben werden. Am Abend ist eine feierliche Verabschiedung von Werner von Moltke geplant.

Quelle: Pressemitteilung des DVV

molten[®]
For the real game



3. Double in der Vereinsgeschichte für Schweriner SC

Die Erstliga-Volleyballerinnen des Schweriner SC sind die erfolgreichste Mannschaft von Mecklenburg-Vorpommern in den Ballsportarten. Mit 9 Meistertiteln und 4 Pokalsiegen nach der Wende behauptet der Schweriner Verein seine Ausnahmestellung im deutschen Frauenvolleyball. Übrigens verweilt der SSC neben dem USC Münster am längsten in der 1. Bundesliga. Die Saison 2011/2012 fügte der erfolgreichen Vereinsgeschichte mit dem Gewinn des Doubles (Meisterschaft und Pokal) das vorläufig letzte Ruhmesblatt hinzu. Unvergessen nicht nur für die mitgereisten 600 Fans bleibt das DVV-Pokalfinale am 4.3.2012 im Gerry Weber Stadion von Halle/Westfalen. Vor 10200 Zuschauern erkämpften sich die Mädels um Trainer Teun Buijs in einem mitreißenden Spiel gegen die Roten Raben aus Vilsbiburg den Pokal. Einen Monat später löste der amtierende Deutsche Meister seine Aufgabe in der Elbmetropole im Spiel gegen den Dresdner SC hervorragend. Wie im Vorjahr setzte sich der SSC im dramatischen Meisterschaftsfinale 3:2 gegen Dresden durch und feierte nach 2001 und 2006 bereits das 3. Double.

Für ein weiteres Highlight der beendeten Saison 2011/2012 sorgte der Schweriner Sportklub durch seine Teilnahme an der Champions League. Zwar blieben die SSC-Spielerinnen in der Gruppenphase sieglos und schieden später in der Challenge Round gegen Yamamay Busto Arsizio aus, aber sie brachten Weltklasse-Volleyball in die Landeshauptstadt und entwickelten ihre eigenen Fähigkeiten kontinuierlich weiter. In ihren Reihen sind Persönlichkeiten wie Berit Kauffeldt, Lisa Thomsen und Denise Hanke, die zum deutschen Nationalkader gehören.

EM 2013 auch in Schwerin

Die Erfolge des Schweriner SC sind der Schlüssel für die Berufung Schwerins zum Austragungsort für internationale Wettbewerbe. Schon geht der Blick der Verantwortlichen voraus zur Frauen-Europameisterschaft im September 2013 in Deutschland und der Schweiz. Schwerin ist neben Halle, Dresden und Berlin sowie Zürich Vorrundenspielort. 4 Mannschaften werden sich hier um das Weiterkommen streiten. Sie zählen zu den besten europäischen Nationalteams. Bis dahin bleibt einiges zu tun, wie VMV Geschäftsführer Burkhard Wiebe aus Erfahrung weiß. Er war einer der Organisatoren der Vorrundenspiele in Schwerin bei der Weltmeisterschaft 2002. Top-Mannschaften wie Cuba, Südkorea und Holland tummelten sich seinerzeit in der Landeshauptstadt. Damals galt es für „Eddie“ Wiebe, bei drei Spielen am Tag die Sport- und Kongresshalle voll zu kriegen. Das Spiel Cuba – Südkorea sahen sich 4800 Menschen an. Nicht zu vergessen, so der Hinweis des Volleyballexperten, dass solche hochkarätigen Turniere auf viele ehrenamtliche Helfer angewiesen ist. Unterbringung, Transport, Wettkampfführung – alles muss sitzen. Ein Kontrollkomitee der CEV war bereits vor Ort, um sich mit den Gegebenheiten in der Stadt vertraut zu machen, sowie die Wettkampfstätte und die Hotels unter die Lupe zu nehmen. Beanstandungen gab es bei dieser Kontrolle nicht. Aber damit fängt ja die Vorbereitung auf das Großereignis 2013 erst an.

SSC II startet in der 2. Volleyball-Bundesliga

Der Schweriner SC steigt in der kommenden Saison mit einer 2. Vertretung in den Bundesligakampf der Volleyballerinnen ein. In der 2. Bundesliga wird der SSC II an den Start gehen. Nicht mehr vertreten in dieser Spielklasse ist der 1. VC Parchim. Der Traditionsverein hat nach zehnjähriger Zugehörigkeit seiner 1. Damenmannschaft zur 2. Bundesliga Nord das Spielrecht auf den Schweriner SC II übertragen. Ein entsprechender Antrag wurde von der Deutschen Volleyballliga genehmigt. Der Kader des SSC II ist bis auf die fünf Abgänge Zerbe, Müller, Mosley, Behrens, Kuhr und die Neuzugänge Juliane Köhler (Frankfurt am Main), Nina Yasmin Tiedt, Hanna Wagner (beide vom Landesleistungszentrum Schwerin) nahezu identisch mit dem der 1. Damenmannschaft des 1. VC Parchim. Das Training der Mannschaft hat in all den Jahren im Bundesstützpunkt in Schwerin stattgefunden. Gespielt wurde allerdings in der Sporthalle am Fischerdamm in Parchim. Der 1. VC Parchim hatte die Saison 2011/12 mit einem 9. Tabellenplatz beendet. Im letzten Saisonspiel fuhren die Mädels des 1. VC auswärts noch einen 3:2-Sieg gegen Rudow Berlin ein. Der Klassenerhalt war gesichert.

Die Heimspiele des SSC II werden in der alten Volleyballhalle stattfinden. Sie beginnen in der Regel jeweils am Sonnabend um 15 Uhr. Trotz des ausgeklügelten Wettkampfplanes kommt es in der neuen Saison an drei Spieltagen zu Überschneidungen mit der 1. Bundesliga. An diesen Doppelspieltagen spielen die Volleyballerinnen des SSC II in der Arena, Beginn: 16 Uhr. Um 19 Uhr sind die Spiele der 1. Bundesliga-Mannschaft des SSC angesetzt. Das, so hoffen die Verantwortlichen des Schweriner Vereins, könnte die Attraktivität des Damenvolleyballs in Schwerin weiter stärken.

Es hat zwischen Parchim und Schwerin übrigens schon einmal eine Spielrechtsübertragung gegeben. Der SSC hatte mit seiner 2. Mannschaft im Jahre 1999 den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Da man sich aber voll auf die 1. Bundesliga konzentrieren wollte, übertrug der Verein das Spielrecht im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung auf den 1. VC Parchim, der damit zur Talenteschmiede auch für den SSC wurde.

Saisonstart für die 2. Bundesliga ist der 22.9.2012 u.a. mit dem Spiel USC Münster II gegen den Schweriner SC II. Die 1. Bundesliga beginnt das Wettkampfsjahr am 20.10.2012.

Beachsaison 2012

Kein Wochenende ohne Beach-Turnier



Die Beachsaison 2012 ist in vollem Gange. An den Stränden der Ostsee tummeln sich wieder Beacher aller Altersklassen. Den Anfang machte Warnemünde mit dem INCHEZ-Cup am Wochenende nach dem Herrentag. 52 Damen- und 80 Herrenteams traten in diesem Turnier an. Die Frauen spielten in der Vorrunde in 12 Staffeln, die Männer in 16 Staffeln. In der Kategorie A Damen hatte das Pärchen Kathrin Schuhmann vom Usedomer Förderverein und Kim Behrens vom USC Münster die Nase vorn. Den A-Cup der Herren gewannen Christoph Schwarz (Hamburger SV) und Konstantin

Wulff (1. FC St. Pauli). Im C-Cup der Damen nutzten Katja Hartwig und Katja Wahl (beide Grimmener SV) ihre Chance. Das Siegerteam bei den Herren im C-Cup heißt Karsten Hacker und Hendry Schramm (beide Rotation Prenzlauer Berg). Das nächste Ranglistenturnier fand am 2. Juni-Wochenende in Dierhagen statt. 32 Damen- und 47 Herrenteams hatten sich für dieses Turnier angemeldet. Es folgten Turniere in Neustadt-Glewe (16./17.6.) und Rostock (23/24.6.).

Den Übergang in den Monat Juli vollzogen die Beacher beim Ranglistenturnier in Freest bei Peenemünde (30.6. – 1.7.12). 36 Damen- und 48 Herrenteams zählte der Voba Beach Cup, den der eldenabeach e. V. ausgerichtet hat. Von Fischbrötchen und Bierwagen fühlten sich auch Profis wie

Kathleen Weiß (Bergamo) und Anja Brandt (SSC) angezogen. Kathleen belegte mit ihrer Mitspielerin Franziska Kühn aus Stralsund im B-Cup der Damen den 3. Platz. Das Team Basan/Ruchay siegte mit Abstand. Anja Brandt trat mit Kathrin Böllow (1.VC Parchim) im C-Cup der Damen an. Beide wurden Dritte. Bei den Herren dominierten in diesem Turnier Markus Doberstein (Icebreaker) und Toni Gubin (1.VC Parchim).

Höhepunkt der Beachsaison 2012 wird erneut der Usedomer Beachcup am 28./29.7. mit 106 Damen- und 146 Herrenmannschaften.

Daneben baggern und pritschen die Volleyballverliebten in diversen Fun-Turnieren, so u.a. beim An-Bagger-Cup in Warnemünde (11./12.8.) oder beim Quadro-Mixed-Cup in Karlshagen (28./29.7.). Auch die Volleyball-Mumien kommen wieder zu ihrem Recht, zum Beispiel beim Cup in Greifswald (7.7.) und beim Bios- MUMien-Cup in Karlshagen (28.7.) Weitere Turniere spielen die Mumien in Kühlungsborn (4.8.) und Warnemünde (11.8.) und ermitteln dabei den Landesmeister 2012. Auch



die Jugendlandesmeisterschaft 2012 der Altersklassen U19, U18, U17 und U16-Quattro gehört zur Beachsaison 2012. So wird der Sandplatz in diesem Sommer zum hoffentlich gut besuchten Freiluft-Event.

Hauer und stabile Frauen im Mixed-Volleyball

Bericht von den LM im Mixed 2012

Denkbar knapp waren die Entscheidungen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Mixed der Freizeitvolleyballer. Der VSV 06 Schwerin konnte die Meisterschaft für sich entscheiden. Der VSC Plattball Schwerin kam mit der gleichen Anzahl an Satzgewinnen und Satzverlusten auf Platz 2 ein. Die kleinen Punkte und der errechnete Quotient gaben den Ausschlag für die Reihenfolge. Kai Müller, Vereinschef von Plattball und ausgewiesener Kenner der Mixed-Szene, war zufrieden mit den Leistungen seiner Mannschaft. Sie wiederholte das Ergebnis vom Vorjahr. „Beim Mixed kommt es darauf an, nicht nur Hauer in der Mannschaft zu haben, sondern gute, stabile Frauen. Mich hat die eigene Mannschaft am meisten überrascht.“ In seinem Verein spielen über 50 volleyballbegeisterte Freizeitsportler im Alter von 12 bis 62 Jahren. Er zollte auch der guten Organisation des Turniers in Klütz am 28. April 2012 in der neuen Drei-Felder-Halle durch die Klützer VolleyBulls größten Respekt. Auch die spielerische Qualität ließ nichts zu wünschen übrig. „Es hat viele enge Spiele mit 1:1 Ergebnissen gegeben. Die Icebreaker aus Schwerin zum Beispiel haben kein einziges Spiel verloren, kamen aber nur auf den 3. Platz.“ Das wird die sieggewohnte Mannschaft der Schweriner Verkehrsbetriebe mächtig gewurmt haben. Sie traten ja bei dieser Landesmeisterschaft als amtierender Deutscher Mixed-Volleyball-Meister 2011 an. Fast hätten die VolleyBulls aus Klütz das Kunststück fertig gebracht und die Icebreaker vom 3. Platz verdrängt. Die Plätze 1 bis 3 berechtigen zur Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften. Das Endspiel um Platz 3 endete in diesem heiß umkämpften und emotionsgeladenen Match 1:1. In der Endsumme fehlte den Klützern nur ein Satz zum Bronzegewinn.

Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern dominieren Volleyball-

Meisterschaft der Freizeitmannschaften

Die Freude beim VSV 06 Schwerin war riesig als im vergangenen Jahr feststand: Der Austragungsort für den 19. BFS-Cup für Damen- und Herrenmannschaften 2012 ist die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns Schwerin. Grund dafür war, dass die Männermannschaft des VSV 06 Schwerin den Titel „Deutscher Meister für Freizeitmannschaften“ in Dresden geholt hatte. „Das war Freude und auch Stolz zugleich: Wir dürfen die deutschen Meisterschaften der Freizeitmannschaften ausrichten. Für uns alle war klar, die Uhr läuft. Es gibt viel zu tun“, so der Vorsitzende des VSV 06 Schwerin und Cheforganisator Umberto Felsner. Mit einem Team von sieben Vereinssportlern bereitete er das Sportturnier vor.

Mitte Juni war es soweit: insgesamt 20 Teams, darunter sieben Frauen- und 13 Männermannschaften aus sechs Bundesländern gingen in Schwerin an den Start. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph aus dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern. Der Staatssekretär begrüßte herzlich die Gäste und warb zugleich für Mecklenburg-Vorpommern als Urlaubsland: „Der Nordosten Deutschlands gehört zu den beliebtesten und schönsten Urlaubsregionen in Europa und wir sind immer wieder neu zu entdecken. Wer hier war, kommt gern wieder“, so Stefan Rudolph. Dann ging's los. In zwei Sporthallen wurden die Begegnungen ausgetragen. Nach vielen umkämpften Partien standen die Finalteilnehmer fest.

Bei den Männern hatte sich nach einem spannenden Finale, die Mannschaft SV Antonsthal 1950 e.V. in Sachsen gegen die Mannschaft Klützer Volleybulls aus Mecklenburg-Vorpommern durchgesetzt. Endstand 2 zu 0. Bei den Frauen standen die Klützer Volleybulls am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest. In einem packenden Finale besiegten die Klützerinnen den mehrfachen deutschen Meister, die Betriebssportgemeinschaft FSD Dresden, mit 2 zu 1.

Cheforganisator Umberto Felsner zeigte sich nach dem Turnier hoch zufrieden mit einem ersten Platz der Frauen und einem zweiten Platz der Männer für Mecklenburg-Vorpommern. „Es hat alles geklappt. Die Partien waren unterhaltsam und die Zuschauer haben für eine bombastische Stimmung in den Sporthallen gesorgt. Schwerin sagt danke!“. Der gastgebende Verein VSV 06 Schwerin belegte bei den Männern den sechsten und bei den Frauen den vierten Platz. Umberto Felsner freute sich kurz nach den Meisterschaften über viele positive E-Mails, die ihn nach dem Turnier erreicht haben. „Das Feedback ist durchgehend positiv, bessere Komplimente kann es kaum geben“, so Umberto Felsner. In vielen Mails steht auch: „Wir kommen gern wieder. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es noch viel zu erleben.“

Im kommenden Jahr wird die Volleyball-Meisterschaft der Freizeitmannschaften in Essen-Steele in Nordrhein-Westfalen, ausgetragen. Der Verein TVG Steele 1863 feiert dann sein 25-jähriges Jubiläum.

Platzierungen – Endstand - Volleyball - Männermannschaften

- SV Antonsthal 1950 e.V.
- Klützer Volleybulls
- BC Anhalt
- TSV Leipzig 76 Lausbuben 1
- VC Dresden
- VSV 06 Schwerin
- WSG Schwarzenberg Wildenau
- Wartenberger SV
- BSG FSD Dresden
- SV Vaihingen
- TVG Steele 1863
- Mettmann Sport e.V.
- SV Mildensee

Platzierungen - Endstand - Volleyball - Damenmannschaften

- Klützer Volleybulls
- BSG FSD Dresden
- DJK Wiking Köln
- VSV 06 Schwerin
- VC Dresden
- Stollberger SV
- SSV Besieg das 03 e.V.

molten®

For the real game

Info.....Info.....Info.....Info.....Info.....Info.....

Neuer Landeslehrwart beim VMV



Der neue Landeslehrwart des VMV heißt Andre Thiel. Der 31 Jahre alte Sportwissenschaftler übernimmt mit sofortiger Wirkung das Ehrenamt im Volleyball-Landesverband. Er tritt an die Stelle von Anne Zahn, die nach dreijähriger Ausbildungs- und Fortbildungstätigkeit für den VMV das Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hat. Andre Thiel trainiert die Damenmannschaft des 1. VC Stralsund, die in der Saison 2011/12 einen hervorragenden 4. Platz in der 2. Bundesliga Nord belegt. („Das war Bombe“ –O-Ton Thiel.) Für den Volleyball in Stralsund arbeitet Andre Thiel schon seit 2001. Damals spielten die Damen noch in der Bezirksliga. Kontinuierlich führte der Weg des Vereins über die Verbandsliga, die Regionalliga in die 2. Bundesliga. Eine halbe Stelle arbeitet Andre als Trainer beim 1. VC Stralsund, die andere halbe Stelle als Lehrer

in Reinberg.

Andre stammt aus Pirna und war 1986 an die Küste gezogen. Sein Zuhause ist Stralsund. In Greifswald studierte er von 2002 bis 2008 Sport und Geografie. In seinem neuen Ehrenamt sieht er eine große Herausforderung, der er sich aber mit Freude und Engagement stellen will. Das Lehrwesen im Volleyball ist ihm nicht unbekannt. Er war für verschiedene Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge bereits als Referent tätig. Sein Spezialgebiet: Koordinationstraining. Den Schwerpunkt seiner Arbeit als Landeslehrwart sieht er darin, dass die Aus- und Weiterbildung im Land in die Breite kommt. „Wir wollen den Vereinen neben der Qualitätssicherung in der Ausbildung Möglichkeiten aufzeigen, wie man das Trainingsniveau auf dem neuesten Stand halten kann“, meint Andre Thiel. Er selbst muss nun viele Dinge in seiner persönlichen Arbeit neu ordnen. Verantwortung für die Trainer-Ausbildung verlangt auch ein großes Organisationsgeschick. „Das ist gerade das, was mir viel Spaß macht“, bekennt Andre. „Ich brauche ein gutes Zeitmanagement. Wenn es um Ideen geht, wie wir in der gesamten Ausbildung vorankommen können, bin ich voll dabei.“

Wolfgang Schmidt

Zentrale Schiedsrichter Aus - und Fortbildung fand in Güstrow statt

Der LSRA bietet vor Beginn der neuen Saison einen zentralen Schiedsrichterlehrgang an der Sportschule in Güstrow an.

Zentraler Schiedsrichterlehrgang des VMV 2012

**Samstag, 01.09.2012 Lehrgang D/C/B
und Fortbildungen**

Sportschule Güstrow

Anmeldungen bitte direkt an den Landesschiedsrichterausschuss – Hans-Peter Gensch

E-Mail: Hans-Peter Gensch hanspetergensch@aol.com

Genauere Informationen zum Ablauf werden wir auf der Homepage des VMV www.vmv24.de veröffentlichen.

Jugend

Die Volleyball-Jugend Mecklenburg-Vorpommern (VJMV) ist die Jugendorganisation im Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VMV). Sie besteht aus den Kindern und Jugendlichen des VMV und deren gewählten Jugendvertretern.

Die Vorbereitungen laufen der neuen Saison ist trotz der Ferien am Laufen. Erste Unterlagen wurden bereits via eMail versandt und stehen in Web online zur Verfügung. Da in der letzten Woche noch Nachmeldungen eingegangen sind, werden nun die Dokumente erweitert und angepasst.

Weitere Infos gibts auf unserer Homepage www.vmv24.de in der Rubrik Jugend und auf facebook <http://www.facebook.com/volleyball.jugend.mv>

Vorschau

10. MECK – POMM – CUP
* 31.08. - 02. 09. 2012 * SCHWERIN *

In wenigen Wochen findet in Schwerin der 10. Meck-Pomm-Cup statt.
Weitere Informationen folgen.

Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381-2033962	0163-7744321
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bahnhofstr.2a	Neustadt-Holstein	23730	04561-7140732	01522-8747674
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	-	0381-4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow-Heide	19230	03883-727208	-
Beachvolleyballwart	Dr. Bock	Steffen	Georginenplatz 9	Warnemünde	18119	0381-6602882	0179-1445827
Landesspielwart	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
Schiedsrichterwart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385-732956	0174-9486375
Leistungssportwart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	-	-
Lehrwart	Thiel	Andre	Friedrich-Engels-Str. 11	Stralsund	18435	0174-6606772	-
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bahnhofstr.2a	Neustadt-Holstein	23730	04561-7140732	01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385-7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichert	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Güstrower Str. 5	Schwerin	19055	0385-7778658	0385-591820
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18311	-	-
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Scheperstücken 27	Plate	19086	03861-7406	-
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel-Str. 39	Schwerin	19059	-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf-Str. 7	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Nachwuchstrainer männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170-9138949	0385-734354
Landestrainer weiblich	Achtelik	Ingo	Krebsförderer Tannen 80	Schwerin	19061	0172-6345350	0385-734354